

Die Türen des Käfigs

Subjektorientierte Erwachsenenbildung

Bearbeitet von
Erhard Meueler

Völlig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage 2009. Taschenbuch. XII, 242 S. Paperback

ISBN 978 3 8340 0527 4

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Philosophie der Erziehung, Bildungstheorie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Reihenherausgebers	IX
Der blaue Schal	1
Die Türen des Käfigs	2
1. Blick zurück nach vorn: Geburt, Entfaltung, Tod und Neugeburt der Idee vom Subjekt	7
1.1 Immanuel Kant: Das Vernunftsubjekt, riesengroß	9
1.2 Karl Marx und Friedrich Engels: Der Mensch ist Produkt und Produzent der gesellschaftlichen Verhältnisse	18
1.3 Sigmund Freud: Die unbewussten Triebansprüche als das eigentliche Subjekt menschlichen Handelns	25
1.4 Max Horkheimer und Theodor W. Adorno: <i>Apocalypse now</i>	30
1.5 Michel Foucault: Tod des Subjekts — das Leben als Kunstwerk	37
2. Unterworfen und doch frei: Das widerständige Subjekt	41
2.1 Wir sind mit Leib und Seele Markt	44
2.2 Individualisierung als Vereinzelung, Befreiung und Zwang zugleich	49
2.3 Freigängerinnen: Frauen im offenen Familien-Vollzug	55
2.4 Orientierungsprobleme: Identitätsarbeit als Bürde	62
2.5 Entfremdet und doch selbstbestimmt: Die Produktivität von Widersprüchen	68
2.6 Kritik, Verweigerung und Widerstand	81
2.7 Das kleine Ich und das große Ich: Subjektentwicklung als unabschließbarer Prozess	84
2.8 Subjektivität als Verhältnis und soziales Ereignis	91
2.9 Selbstverwirklichung als Selbstversessenheit	98

2.10	Subjektivität als schöpferische Vitalität	100
2.11	Subjektentwicklung als Lebenskunst	104
3.	Erweiterung der Subjektivität im Alltag	107
3.1	Lernen, Aneignung, Entwicklung	110
3.2	Flow-Aktivitäten und realisierte Tagträume	118
3.3	Krisen als Gelegenheiten zur Subjektentwicklung	128
4.	Bildung als Subjektentwicklung	143
4.1	Bildung	146
4.2	Aufrechterhaltung der beruflichen Funktionalität	154
4.3	Subjektivitätsfördernde Erwachsenenbildung	162
5.	Sozialformen und Methoden subjektorientierter Erwachsenenbildung	175
5.1	Selbstorganisiertes Lernen	178
5.2	Vom Teilnehmer zum Subjekt	180
5.3	Der Erwachsenenlehrer als Subjekt	183
	Subjekt und Objekt zugleich	184
	Über das Selbstverständliche – die Verantwortung für die eigene Professionalität	185
	Die Lerngruppe, die noch gar keine ist	186
	Der Lehrer ist nicht Subjekt des Lernens der anderen	187
	Kreativ Lernmöglichkeiten inszenieren	190
	Methoden und soziale Beziehungen	192
	Die Lernenden werden nicht in den Mittelpunkt gerückt	195
	Zur Selbständigkeit herausfordern	198
	Lehren und Lernen als Erfahrungsaustausch	200
	Ein erkennbar eigenständiges Gegenüber bleiben	204
	Lebenslang nicht auszulernen: Die Kunst der Begleitung	207
	Macht, Herrschaft, Autorität	208
	Sich nicht ständig selbst überfordern	211

5.4	Der Lehr-Lern-Vertrag	212
	Selbstorganisiertes Lernen	213
	Was wird im Lehr-Lern-Vertrag geregelt?	215
	Von der Vorbereitungs-Lektüre zum Lehr-Lern-Vertrag	216
	Vom Schnellschreiben zum Lehr-Lern-Vertrag	218
	Vom Cluster zum Lehr-Lern-Vertrag	218
	Das Aushandeln des Lehr-Lern-Vertrags als Subjektleistung	219
	Probleme mit dem Lehr-Lern-Vertrag	221
	Literaturverzeichnis	223